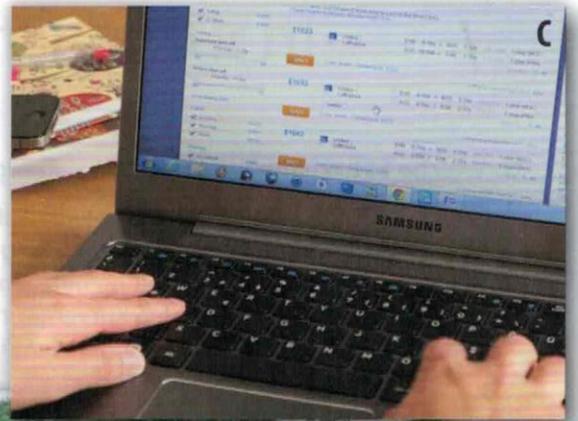


Konsum heute

- 1 Sehen Sie sich die Fotos an. Sammeln Sie in Gruppen Wörter und Begriffe, die Ihnen zu den Fotos einfallen.



► Ü 1

Foto C: Kundenbewertungen lesen

- 2 „Konsumgesellschaft“ – Was ist das? Was ist typisch dafür?

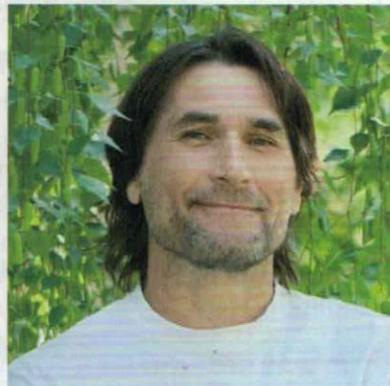


2.17-19

- 3 Hören Sie den ersten Abschnitt einer Gesprächsrunde und notieren Sie. Wie leben die drei Talkgäste und was sagen sie zu ihrem Konsumverhalten?



Lukas Schröder



Mario Meier-Brill



Evelyne Fassbach

kauft viel online, Klamotten manchmal im Geschäft; er lebt mit seinen Eltern, daher kann er sich viel kaufen; geht mit seiner Freundin einkaufen; macht eine Ausbildung;

Er kauft immer weniger und nur, was notwendig ist; hat eine kleine Wohnung, lebt alleine (ist Single); verkauft etliche Dinge (CDs, Möbel, ...)

Sie kauft gerne ein, sie kauft mit Vergnügen ein, es macht ihr viel Spaß; Sie arbeitet in einem Konzern zum Thema Kundenzufriedenheit; sie kauft gerne Dinge für ihr wunderschönes Haus (Deko);



2.20

- 4a Hören Sie nun den zweiten Abschnitt. Welche Themen werden im Zusammenhang mit Konsum angesprochen?

Besitz reduzieren, hat sein Auto und den Geschirrspüler verkauft, da er sie nicht braucht; Bequemlichkeiten sind OK; Konsum ist wichtig für die Wirtschaft; es gibt andere Werte als Geld; man sollte aufs Wichtige konzentrieren (Freunde,...) weniger konsumieren und weniger arbeiten; Konsum ist schlecht für die Umwelt, wir kaufen aber trotzdem viel; Konsum kann die Wirtschaft stützen; die Leute müssen arbeiten können; Konsum ist ein Teufelskreis; Einfluss auf die Kinder (beeinflussen)

b Hören Sie den zweiten Abschnitt noch einmal. Kreuzen Sie an: Wer sagt was?

	Herr Schröder	Herr Meier-Brill	Frau Fassbach
1. Unsere Wirtschaft leidet, wenn wir zu wenig kaufen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2. Man sollte einen Menschen nicht nach seinem Besitz beurteilen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Wir müssen zugunsten der Umwelt über unser Konsumverhalten nachdenken.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Wir können nicht an die Umwelt denken, wenn es der Wirtschaft schlecht geht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
5. Kindern müssen wieder andere Werte vermittelt werden.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Es ist ganz normal, dass auch Kindern bestimmte Produkte wichtig sind.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Die jüngere Generation konsumiert gerne.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Weniger zu konsumieren, heißt, weniger arbeiten zu müssen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

c Welchen Aussagen können Sie zustimmen, welchen nicht? Begründen Sie.

Der ersten Aussage stimme ich zu, da ...

Ich denke, diese Einstellung ist falsch, denn ...

Ich finde, Lukas Schröder hat damit recht, dass ...

5a Sammeln Sie Ideen: Was könnte man tun, um nicht unnötig neue Dinge zu kaufen?

b Hören Sie den dritten Abschnitt und erklären Sie:

- Was macht Herr Meier-Brill, um weniger zu konsumieren? Wie finden Sie das?
- Warum kauft Frau Fassbach gerne ein?
- Worauf möchte Herr Schröder nicht verzichten?